

## Germania Halle.

37 &amp; 39 Süd Delaware St.

Der beliebteste und  
bestausgestattete  
Tanzsaal in der Stadt.  
Hauptquartier  
Für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungs-  
Zimmer zu mäßigen Preisen zu  
vermieten.  
Telephon 580

Christian Ries,  
Eigenhümer.

## Jefferson Hotel

101-105 Ost Süd Str.

Neues Telephon 4407.

Vollständig neu umgebaut und renoviert.

## ...Deutsches Gasthaus...

Mit meinem Hotel ist eine hübsche geräu-  
mige Halle verbunden, die ich Vereine und  
Zogen zu mäßigen Preisen vermiete.

Peter Hammerle & Co.,  
Manager.

## Ottmar Keller,

Saloon

225 Ost Washington Str.

Telephon 5227.

Eine schöne, geräumige Halle für  
Vereine, Zogen, Clubs und Unionen  
zu Verfügung.

## Jacob Schulmeyer

## Taubenschlag

Erstklassige deutsche Wirtschaft und  
Gasthaus.

1521 Shelby Straße.

Tel. Alt Prospect 927.

Meine Freunde und das allgemeine Publi-  
kum ist zu einem Besuch freundlich eingel-  
laden.

## COLUMBIA HALLE

301 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete  
Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle  
Deutschen Vereine und Unions  
Zimmer und Versammlungszimmer zu  
mäßigen Preisen zu vermieten.

Geo. P. Hammerle, Eigenhümer.  
Neues Telephon 6837.

## REGULA'S HALLE

1708 Süd Ost Straße,

Neu renoviert, passend für kleine Gesellschaften,  
Zogen und anderen Versammlungen billig zu  
vermieten, verbunden mit einer erstklassigen  
Wirtschaft.

Importierte Weine und gute Cigarren.

A. REGULA.

## Wm. Stoeckler

Saloon.

No. 202 Nord Noble Straße.

Neues Telephon 2001.

## Peter Scheib's

Wirthschaft

"16-to-1"

Ende der Brightwood Straßenbahn Linie.

Alle durstige Seelen sind willkommen

EDWARD A. HARMENING,  
Eigenhümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Dot. O'Conner und Allen McCauley  
Schankellner.

## Italien's

Günst steht hoch im Ansehen der Großmächte des  
europäischen Kontinents.

Neues Ministerium vervollständigt. — Unwetter fordert kolossale Opfer. — Wollen die Scheidung. — Russische Matrosen mutieren. — Verdacht der Spionage. — Endlich Verständigung. — Hungersnot droht. — Goldreichthum von Alaska. — Spise gegen den Dreibund. — Japanischer Schooner beschlagnahmt.

## Italien.

Spiere gegen den Dreibund.

Rom, 23. Okt. Die Führer der französischfreundlichen Partei gaben heute Abend hier ein Diner zu Ehren des Herrn Lecroy, der früher einmal französischer Marineminister gewesen ist und an Giuseppe Garibaldi's Zug mitlaufend Freiwilligen nach Sizilien im Jahre 1860 teilgenommen hat. Herr Lecroy hat seit auf eine Entente zwischen Frankreich und Italien hingearbeitet. Das heute Abend veranstaltete Diner sollte die deutschfreundlichen Kundgebungen, welche der Besuch des deutschen Staatssekretärs des Neuzehn, Herrn von Tschirksch, hervorgehufen hat, weit machen. Herr Lecroy hieß die Rede des Inhalts, daß die englisch-französische Entente das Aussehen der Welt geändert hätte. Selbst ohne Bündnisvertrag müßte Italien sich Frankreich und Großbritannien anschließen, denn der Triumph der demokratischen Prinzipien hing von diesen drei überlieferten Mächten ab. Ihr Zusammenhalten bedeute auch die Aufrechterhaltung des Friedens, der, wie Herr Lecroy sagte, nur durch die Rivalität zwischen Großbritannien und Deutschland bedroht wäre.

## Frankreich.

Neues Ministerium vervollständigt.

Paris, 23. Okt. Das neue Ministerkabinett ist aus folgenden Mitgliedern aller politischen Parteien des Landes zusammengesetzt:

Premier- und Minister des Innern—M. Clemenceau.

Justiz-Minister — M. Gugot-Desaigne.

Minister des Neuzehn — M. Vichon.

Minister des Erziehungswesens — M. Briand.

Finanz-Minister — M. Caillaux.

Kriegs-Minister — General Picquart.

Marine-Minister — M. Thomon.

Handels-Minister — M. Doumargue.

Minister der öffentlichen Bauten — M. Barthou.

Landwirtschafts-Minister — M. Rieu.

Arbeits-Minister — M. Biviani.

Das Portfolio des Ministers der Kolonien wurde heute Herrn M. Villiers-Bacry angeboten, der es jedoch annehmen wird.

## Salvador.

Unwetter forderte kolossale Opfer.

San Salvador, 23. Okt. Die telegraphische Verbindung mit dem Innern des Landes ist wiederhergestellt und es treffen Nachrichten über das Unheil, welches der furchtbare Orkan angerichtet hat, ein. Über hundert Personen sind in Gratepeque ertrunken. Gewaltige Massen von Schwefelwasser wurden aus dem Vulkan Chilo ausgeworfen und überstülften die Stadt Panchimalco, deren Bewohner zum größten Theile umkamen. Von anderen Punkten treffen ebenfalls Staubwolken ein. Vientiane und andere Orte sollen von den Flutwellen weggerissen sein. Der Schooner "Alegre" ist zwischen Corinto, Nicaragua und Amapala, Honduras, mit Mann und Frau untergegangen. Die Flutwellen haben Seile aus den Gräbern gerissen und fortgeführt. Die Eisenbahnen in Honduras sollen schwer gesunken haben.

Sammlungen für die Heimgesuchten werden veranstaltet und Präsident Escalon hat eine beträchtliche Summe gezeichnet.

## Großbritannien.

Wollen die Scheidung.

London, 23. Oktober. Der Herzog und die Herzogin von Marlborough können sich nicht vertreten und wollen auf friedlichem Wege und ohne Auseinander geschieden sein. Das ist nun kein Geheimniß mehr. Sie leben seit 18 Monaten getrennt. Die

Herzogin, eine geborene Consuelo Vanderbilt, Urenkelin des Commodore Vanderbilt, des ehemaligen Führmannes von Staten Island, bewohnt mit ihren beiden Söhnen, dem Marquis of Blandford und Lord Ivor Spencer Churchill, neun beziehungsweise acht Jahre alt, den alten Herzogssitz Blenheim. Dorthin begab sich ihr Vater, W. K. Vanderbilt, der ernstlich eine Aussöhnung verachtet. Der Herzog ist von Blenheim abwesend. Unberücksichtigt der Charaktere ist der Grund, den die Gesellschaft als Ursache für den Zwiespalt angibt.

## Deutschland.

Russische Matrosen mutieren.

Kiel, 23. Oktober. Auf einem kleinen russischen Schooner, der seit mehreren Tagen in Jyehoe, Schleswig-Holstein vor Anker lag, brach eines Abends unter der Mannschaft eine Meuterei aus. Die Aufzüchter knebelten den Kapitän und den Steuermann, bemächtigten sich der Schiffssäfte und suchten das Weite. Bis jetzt konnte von ihnen Niemand wieder eingefangen werden.

Verdacht der Spionage. Siegen, 23. Oktober. Der während der Kaiserwerder wegen Verdachtes der Spionage verhaftete ehemalige österreichische Offizier Paul Bartmann wird demnächst nach Berlin und später nach Leipzig gebracht werden. Bartmann soll sein Enttreffen zu den Siegner Kaiserwertern dem Major Brose vom großen Generalstab vorher angezeigt haben, mit der geheimnisvollen Andeutung, daß er ihm wichtige Mitteilungen zu machen habe. Dadurch habe Bartmann, der bereits in Österreich wegen Spionage mit fünf Jahren schwerer Kerlers vorbestraft ist, seine Anwesenheit in Siegen selbst veranlaßt.

Polnischer Schutzzirk dauerkt fort. Bromberg, 23. Oktober. Der polnischen Presse in der Provinz Posen ist der Widerstand der Volksschüler gegen den Gebrauch der deutschen Sprache im katholischen Religionsunterricht als Agitationsmittel höchst willkommen. Sie arbeitet weiter darauf hin, Eltern wie Kinder in ihrer Renitenz zu bestärken, und lädtig herausfordernd an, daß die Schulestreit mit Entschiedenheit weiter fortgeführt werden.

Dass eine Entscheidung der Regierung nahe bevorsteht, wird hier allgemein aus der Thatsache gefolgert, daß der Oberpräsident von Posen, v. Waldbow, nach Berlin gereist ist, um mit dem Fürsten v. Bismarck über die Angelegenheit zu konferieren.

Endlich Verständigung. Dresden, 23. Oktober. Nach einer Meldung haben die neuverglebten Verhandlungen des sächsischen Ministeriums mit der Gräfin Montigny, der geschiedenen Gattin des Königs Friedrich August, nunmehr zu einer Einigung geführt. Die Gräfin wird die zwei ältesten Söhne, den Kronprinzen Georg und den Prinzen Friedrich Christian, welche von Cannes zurückkehren, in nächster Woche wiedersehen. Die kleine Prinzessin Anna Monika, welche sich unter Obhut der Mutter befindet, wird demnächst ausgeliefert werden. Die Verständigung ist perfekt. In dem Bericht wird hinzugefügt, daß der König sich der Gräfin sehr entgegenkommend bewiesen habe.

Schiffsnachrichten. New York: "Carmania" nach Liverpool. Queenstown, 23. Okt. (Marconi-Telegramm), "Teutonic" von New York wird Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr in Queenstown ankommen. Bremen: "Kaiser Wilhelm II" von New York. Hamburg: "Brazilia" nach Philadelphia.

## Ruhland.

## Hungersnot droht.

Moskau, 23. Okt. Viele Gedanken des großen Zarenreiches sind von einer Hungersnot bedroht. In den meisten Provinzen bieten die Bauern ihr Vieh zu Spottpreisen zum Verkauf an und können dennoch keine Käufer finden. Sie erklären, daß das Vieh in ihren Ställen elend umkommen muß, weil für den Winter kein Futter vorhanden ist. In anderen Provinzen sind Massen-Auswanderungen von Landarbeitern und Bauern statt, und in einigen Gegenden des Südens verlassen sich die Landbewohner ganz und gar auf die von den Zemstwos eingerichteten Freiländer. Überall herrscht jetzt beim Nahen des Winters die größte Not, und in Regierungsbezirken ist man der Zukunft sehr besorgt.

## Canada.

Japanischer Schooner beschlagnahmt.

Victoria, 23. Okt. Der japanische Schooner "Sian Maru" ist hier festgehalten worden, weil er versucht hat, eine Anzahl Japaner nach Canada einzuschmuggeln. Zwanzig von den 58 Japanern, welche er an Bord hatte, waren am Freitag 20. November von hier an Land gesetzt worden. Der Schooner unterliegt der Konfiszierung und einer Geldstrafe von \$1500 für einen jeden nicht deklarierten Passagier. Er war durch einen Sturm von den Gopher Islands, wo er dem Fischer oblag, hierher verschlagen worden.

## Spanien.

Parlament eröffnet. Madrid, 23. Oktober. Die Cortes wurden heute eröffnet und das Regierungsprogramm und das Jahresbudget verlesen. Der Minister des Neuzehn, Señor Gallon, legte den Cortes den Text der Marokko-Konferenz zur Annahme vor.

## Allerlei kleine Depeschen.

## 23. Oktober.

— Starter Schneesturm wird aus Colorado, Wyoming, Utah, dem nördlichen Mexiko, dem nördlichen Arizona und dem nördlichen Texas gemeldet. — Präsident Roosevelt erließ heute eine Proklamation, in der er den Donnerstag, den 29. November als Dankesgungstag (Thanksgiving-Day) festsetzt.

— Bei Duck Island, nahe New London, Conn., ist die Auster-Schallappe "Jacob Oates", Kapitän Oates, auf ein Riff aufgefahren und gesunken.

— Bei einem Zusammenstoß zweier elektrischer Straßenbahnwagen in der Pittsburger Vorstadt Knoxville wurden 2 Personen getötet, und 6 schwer verletzt.

— Im Rausch zündete John Doran in Pittsburg die Kleider seiner Gattin an. Diese ist schwer verletzt, obwohl ein Polizist auf der Straße die Flamme loschte.

— Der Dampfer "H. M. Carter" verankerte mit 1000 Ballen Baumwolle in der letzten Nacht im Red Fluss bei Alexandria, Va. Kein Menschenleben ging verloren.

— Der Rausch hat heute den 30. Dezember d. J. festgesetzt als den Tag, an welchem im ganzen russischen Reich die Neuwahlen zum Parlament abgehalten werden sollen.

— Im Cafen von Sebastian wurde der Transportdampfer "Bug" gehoben. Er war 1905 während der Meuter versunken worden, um nicht in die Hände der Meuterer zu fallen.

— Die australischen Venirostämme in Marokko nahmen die Stadt Argilla, 25 Meilen südlich von Tanger, und übernahmen die Verwaltung des Gouverneursamtes.

— Das amerikanische Provinzschiff "Glacier", welches das Trockendock "Dewey" nach den Philippinen begleitet hatte, ist von Neapei gestoppt in Gibraltar eingetroffen.

— Ein Passagierzug der Ch. Milw. & St. Paul Bahn kollidierte heute mit einem Frachzuge zu Rondout, Ill. Der Heizer v. Cramer wurde getötet und ein Bremser wurde schwer verletzt.

— In der letzten Nacht versuchten die Gefangenen im Gefängnis zu Irkutsk, Sibirien, auszubrechen und ein exhibiter Kampf mit den Wächtern folgte. 17 Gefangene entflohen, neun Gefangene und der Gefängnisdirektor wurden getötet und über hundert Personen verwundet.

## Täglicher Marktbericht.

## Wienmaist.

Gute bis gewöhnliche Stiere, 1800 Pfund und aufwärts... 35 75—8 75

Gewöhnliche bis mittlere Stiere, 1800 Pfund und aufwärts... 4 75—5 75

Gute bis gewöhnliche Stiere, 1150 Pf. zu 1850 Pf... 5 00—5 5

Gewöhnliche bis mittlere Stiere, 1150 Pf. zu 1850 Pf... 4 25—5 00

Gute bis gewöhnliche Stiere, 900 Pf. zu 1100 Pf... 4 25—4 75

Gewöhnliche Feeding Stiere, 900 zu 1000

Pfund... 8 50—9 00

Mittlere Feeding Stiere, 700 zu

Pfund... 8 25—8 50

Mittlere Feeding Stiere, 700 zu

Pfund... 8 25—8 50

Mittlere Feeding Stiere, 700 zu

Pfund... 8 25—8 50

Mittlere Feeding Stiere, 700 zu

Pfund... 8 25—8 50

Mittlere Feeding Stiere, 700 zu

Pfund... 8 25—8 50